Danksagung

Unser größter Dank gilt den Spendern, die sich zu Lebzeiten für eine Organ- bzw. Gewebespende ausgesprochen haben, sowie deren Angehörigen. Das unschätzbar wertvolle Geschenk der Hornhautspende hilft uns, das Augenlicht vieler Patienten zu retten. Diesen kann somit ein großes Stück Lebensqualität zurückzugeben werden.

Darüber hinaus danken wir allen Beteiligten, die es uns ermöglichen, unsere Dienste zum Wohle der Patienten anbieten zu können. Dazu zählen vor allem Ärzte, Pflegepersonal und die für das Zustandekommen der Kooperationen verantwortlichen Personen

- der Universitätsmedizin Mainz
- des Katholischen Klinikums Mainz
- der Diakoniekrankenhäuser Bad Kreuznach und Kirn
- des Bundeswehrzentralkrankenhauses Koblenz
- des Klinikums Ludwigshafen
- des Universitätsklinikums Gießen und Marburg
- des Westpfalzklinikums Kaiserslautern

Des Weiteren gilt unser Dank zahlreichen weiteren Personen, dazu zählen

- die Mitarbeiter der Institute für Pathologie in Mainz, Koblenz, Ludwigshafen und Kaiserslautern
- die Mitarbeiter der anatomischen Institute und der Rechtsmedizin, des Zentrallabors und der Transfusionszentrale der Universitätsmedizin Mainz
- die Mitarbeiter des Institutes für Mikrobiologie der Universitätsmedizin Mainz
- die Verwaltungs- und Laborangestellten der o.g. Kliniken
- die Mitarbeiter involvierter Bestattungsunternehmen

Die Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz besteht in jetziger Form seit dem Jahr 2007. Sie versorgt die Augenklinik der Universitätsmedizin Mainz sowie Kliniken an anderen Standorten innerhalb Deutschlands mit Gewebetransplantaten im Rahmen ophthalmologischer Operationen.

Zertifizierung nach Norm ISO 9001

Bereits seit 2010 ist unser Qualitätsmanagementsystem durch den TÜV SÜD zertifiziert nach Norm ISO 9001. Dies bedeutet, dass wir unser QMS und unsere Prozesse jährlich einer freiwilligen Überprüfung unterziehen, wobei z.B. auch auf regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter geachtet wird. Im laufenden Jahr 2018 erfolgte die Umstellung von Norm ISO 9001:2008 auf Norm ISO 9001:2015.

TÜV SÜD ISO 9001
ISO 9001
Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem
www.tuev-sued.de/ms-zert

Foto: © Peter Hermes Furian - Adobe Stock

Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität

Jahresbericht 2017

Unser Wissen für Ihre Gesundheit

JG|U UNIVERSITÄTSmedizin. MAINZ

Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität

Jahresbericht 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir Sie im Rahmen des Jahresberichtes über die Tätigkeiten unserer Hornhautbank im Jahr 2017 informieren.

Wir blicken auf ein zufriedenstellendes Jahr 2017 zurück: Die Anzahl der entnommenen sowie zur Transplantation freigegebenen Hornhäute war leicht rückläufig, blieb aber auf einem ähnlich hohen Niveau wie im Vorjahr.

Das im Oktober 2016 als Kooperationspartner gewonnene Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern lieferte bereits 2017 einen wichtigen Beitrag zur Bereitstellung von Hornhauttransplantaten. Des Weiteren wurde die Nachvalidierung der mikrobiologischen Kontrolluntersuchungen erfolgreich abgeschlossen und vom Paul-Ehrlich Institut genehmigt.

Prof. Dr. med. Norbert Pfeiffer
Direktor der Augenklinik

Dr. rer. nat. Melissa Apel
Leitung der Hornhautbank

Dr. rer. nat. Tobias Pusch
Koordinator der Hornhautbank

Eingang und Ausgang von Transplantaten nach Meldeort

Hornhautentnahmen der Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz im Jahr 2017 nach Meldeort. Angegeben ist jeweils die Zahl der Transplantate (in Prozent) [Transplantate vom Vorjahr]. GTM-V = Gesellschaft für Transplantationsmedizin Mecklenburg-Vorpommern.

Eingang	2016	2017	Anteil
Universitätsmedizin Mainz	[222]	270	38%
Katholisches Klinikum Mainz	[126]	133	19%
Klinikum der Stadt Ludwigshafen	[87]	110	15%
Diakonie Krankenhaus Bad Kreuznach	[28]	46	6%
Bundeswehr Zentralkranken-haus Koblenz	[12]	44	6%
Anatomisches Institut der Universitätsmedizin Mainz	[34]	16	2%
Deutsche Stiftung Organtransplantation	[4]	12	2%
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	[18]	18	3%
GTM-V Rostock	[180]	0	0%
Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern	[14]	58	8%
externe Hornhautbanken	[24]	8	1%
Summe Eingang	[749]	715	100%
aus 2016 übernommen		25	
Transplantate insgesamt	[766]	740	

Ausgang	2016	2017	Anteil
transplantierte Hornhäute	[432]	401	56%
verworfene Hornhäute	[309]	316	44%
Summe Ausgang	[741]	717	
nach 2018 übernommen		23	
Transplantate insgesamt	[766]	740	

Entnahmen und Transplantationen

Im Jahre 2017 wurden der Hornhautbank des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz 715 Transplantate gespendet (s. Tabelle). Hiervon konnten 401 Transplantate für die Hornhautverpflanzung bereitgestellt werden. Damit ist die Verwendungsrate im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.

Verfügbarkeit und Terminvergabe

Im Jahr 2017 konnten wir erneut eine stabile Spendersituation erreichen. Daher ist es in unserer Augenklinik auch im Jahr 2018 wieder möglich, für die uns zugewiesenen Keratoplastik-Patienten einen Operationstermin bereits zum Zeitpunkt der Indikation festzulegen. Dies hat den Vorteil, dass sich die Patienten nicht für einen ungewissen Zeitraum bereithalten müssen - stattdessen können sie sich auf einen Operationstermin einstellen. Dieser kann mit hoher Wahrscheinlichkeit eingehalten werden.

Mitarbeiter

von links nach rechts: PD Dr. med. Adrian Gericke, Dr. rer. nat. Melissa Apel, Dr. med. Joanna Wasielica-Poslednik, Univ. Prof. Dr. Norbert Pfeiffer, Dr. med. Christina Butsch, Dr. rer. nat. Tobias Pusch, Rahel Wien, Michaela Kuttig, Irina Vachtel